

## Das Qualitätsprofil der

Anlage zum Inspektionsbericht

### Beurteilungskategorien für die 15 Qualitätsmerkmale

4	<b>stark</b>	Die Schule erfüllt alle oder nahezu alle Kriterien dieses Qualitätsmerkmals.
3	<b>eher stark als schwach</b>	Die Schule weist bei diesem Qualitätsmerkmal mehr Stärken als Schwächen auf. Die Schlüsselkriterien werden erfüllt.
2	<b>eher schwach als stark</b>	Die Schule weist bei diesem Qualitätsmerkmal mehr Schwächen als Stärken auf; die wesentlichen Kriterien werden nicht erfüllt.
1	<b>schwach</b>	Bei allen Kriterien des Qualitätsmerkmals ist Entwicklungsarbeit zu leisten.

### Beurteilungskategorien für die 72 Kriterien (K)

++	trifft in besonderem Maße zu
+	trifft zu
-	trifft nicht zu
0	keine Beurteilung möglich

4	Mindestanforderung für „4“: alle bewerteten K im +Bereich, davon mindestens ein Viertel ++
3	Mindestanforderung für „3“: 50% oder mehr als 50% der bewerteten K im +Bereich
2	Bewertung „2“: weniger als 50% der bewerteten K im +Bereich
1	Bewertung „1“: kein K im +Bereich
0	Können 50% oder mehr der Kriterien nicht bewertet werden, bleibt das Qualitätsmerkmal ohne Wertung.

Norm für das jeweilige Urteil: zusätzlich zu den oben aufgeführten Mindestanforderungen und Bewertungen müssen die genannten Qualitätskriterien erfüllt sein, um eine bestimmte Bewertung zu erhalten.

Qualitätsmerkmale und Kriterien					Bewertungen			
<b>1.</b>	<b>Ergebnisse und Erfolge der Schule</b>							
<b>Merkmal 1</b>	<b>Ergebnisse der schulischen Arbeit</b>							
	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>				<b>0</b>
1.1	Die pädagogische Arbeit vermittelt demokratische Werte und fördert demokratisches Handeln.				++	+	-	0
1.2	Die pädagogische Arbeit erzielt die Herausbildung interkultureller Kompetenz.				++	+	-	0
1.3	Die Leistungen der Schüler entsprechen im Fach Deutsch den Prüfungsanforderungen.				++	+	-	0
1.4	Die Schüler nehmen erfolgreich an Wettbewerben teil.				++	+	-	0
1.5	Die Schüler nehmen erfolgreich an Vergleichstests teil.				++	+	-	0
1.6	Die Schüler erreichen den in ihrem Bildungsgang angestrebten Abschluss.				++	+	-	0
1.7	Die Absolventen der Schule nehmen in einem angemessenen Umfang ein Studium / ein Aufbaustudium / eine Berufsausbildung in Deutschland auf.				++	+	-	0
<b>Merkmal 2</b>	<b>Schulzufriedenheit</b>							
	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>				<b>0</b>
2.1	Die Schüler sind mit den Bildungs- und Unterstützungsangeboten der Schule zufrieden.				++	+	-	0
2.2	Die Eltern sind mit der Schule zufrieden.				++	+	-	0
2.3	Die Lehrkräfte sind mit ihren Arbeitsbedingungen in der Schule zufrieden.				++	+	-	0
<b>Merkmal 3</b>	<b>Selbstpräsentation der Schule</b>							
	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>				<b>0</b>
3.1	Die Schulliegenschaft ist geordnet und gepflegt.				++	+	-	0
3.2	Infrastruktur und Ausstattung der Schule entsprechen modernen Anforderungen.				++	+	-	0
3.3	Die Schule betreibt erfolgreich Öffentlichkeitsarbeit.				++	+	-	0

<b>2.</b>		<b>Lernkultur – Qualität der Lehr- und Lernprozesse</b>							
<b>Merkmal 4</b>		<b>Unterrichtskonzeption: Ziele, Inhalte, Methoden</b>							
		<b>4</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>			<b>0</b>	
4.1	Der Unterricht ist auf Kompetenzerwerb ausgerichtet.					++	+	-	0
4.2	Unterschiedliche Lern- und Arbeitsformen sind stimmig in den Lernprozess integriert.					++	+	-	0
4.3	Im Unterricht werden unterschiedliche Lernvoraussetzungen angemessen berücksichtigt.					++	+	-	0
4.4	Der Unterricht fördert gezielt die Entwicklung der Deutschkompetenz (auch DaF / DFU).					++	+	-	0
4.5	Das unterrichtliche Angebot fördert die Gestaltungskompetenz der Schüler im Rahmen eigenverantwortlichen Handelns.					++	+	-	0
<b>Merkmal 5</b>		<b>Unterrichtsgestaltung</b>							
		<b>4</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>			<b>0</b>	
5.1.	Der Unterricht ist deutlich strukturiert.					++	+	-	0
5.2	Der Unterricht nutzt die Lehr- und Lernzeit effektiv.					++	+	-	0
5.3	Das verbale und nonverbale Lehrerhandeln ist verständlich.					++	+	-	0
5.4	Lehrer und Schüler setzen sich mit dem Lehr-Lernprozess auseinander.					++	+	-	0
5.5	Die Lehrkraft sorgt für einen geordneten Unterrichtsverlauf.					++	+	-	0
<b>Merkmal 6</b>		<b>Stärkung der Schülerpersönlichkeit</b>							
		<b>4</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>			<b>0</b>	
6.1	Die Schüler beteiligen sich aktiv am Unterricht.					++	+	-	0
6.2	Die Schüler setzen im Unterricht Medien / Arbeitsmittel angemessen ein.					++	+	-	0
6.3	Die Schule fördert das soziale Lernen durch Lehr- und Lernarrangements.					++	+	-	0
6.4	Im Unterricht herrscht ein gutes pädagogisches Klima.					++	+	-	0
6.5	Die Lernumgebung fördert schüleraktivierende Lernformen.					++	+	-	0

<b>2.</b>		<b>Lernkultur – Qualität der Lehr- und Lernprozesse</b>							
<b>Merkmal 7</b>		<b>Leistungsanforderungen und Rückmeldungen über erbrachte Leistungen</b>							
		4	3	2	1			0	
7.1	Die Anforderungen des Unterrichts sind angemessen.					++	+	-	0
7.2	Leistungsanforderungen zielen auf langfristige Lernprozesse.					++	+	-	0
7.3	Die Lehrkraft gibt den Schülern Rückmeldung über ihre Mitarbeit und ihren Leistungsstand.					++	+	-	0
7.4	Die Lehrkraft unterstützt den Lernprozess durch wertschätzendes Handeln.					++	+	-	0
7.5	Die Lehrkraft bestärkt die Schüler in ihrer Leistungsbereitschaft.					++	+	-	0
<b>3.</b>		<b>Schulkultur</b>							
<b>Merkmal 8</b>		<b>Beteiligung der Schüler- und Elternschaft</b>							
		4	3	2	1			0	
8.1	Die Schüler besitzen Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten, um sich aktiv am Schulleben und an der Schulentwicklung zu beteiligen.					++	+	-	0
8.2	Die Schule informiert die Eltern umfassend und regelmäßig über das Schulgeschehen.					++	+	-	0
8.3	Die Schule ermöglicht den Eltern eine aktive Mitarbeit in schulischen Gremien.					++	+	-	0
<b>Merkmal 9</b>		<b>Öffnung der Schule und Kooperation mit externen Partnern</b>							
		4	3	2	1			0	
9.1	Die Schule pflegt verbindliche Kooperationen mit anderen Schulen und außerschulischen Partnern im regionalen und internationalen Umfeld.					++	+	-	0
9.2	Die Schule versteht sich als Teil des Netzes Deutscher Auslandsschulen und pflegt den erfolgreichen Austausch im Rahmen des PQM.					++	+	-	0
9.3	Die Schule betreibt eine regelmäßige Kontaktpflege zu ihren Absolventen.					++	+	-	0
<b>Merkmal 10</b>		<b>Unterstützungssystem für Schüler</b>							
		4	3	2	1			0	
10.1	Die Schule gibt Hilfen bei persönlichen und schulischen Problemen.					++	+	-	0
10.2	Bedarfsgerechte Ganztageseinrichtungen bestehen. Die Schule bietet ein breites kocurriculares Angebot.					++	+	-	0
10.3	Die Schule unterstützt die Schüler bei ihrer Berufs- und Studienwahl.					++	+	-	0
10.4	Die Schule hat ein Modell zur friedlichen Lösung von Konflikten erarbeitet.					++	+	-	0

---

10.5	Die Schule unterstützt die Integration neu eintretender Schüler.	++	+	-	0
------	--	----	---	---	---

<b>Merkmal 11</b>		<b>Begegnungscharakter und außenkulturpolitischer Auftrag</b>							
		<b>4</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>			<b>0</b>	
11.1	Die Schule wirkt als Zentrum interkultureller Begegnung.					++	+	-	0
11.2	Die Schule betreibt Schüleraustausch mit deutschen und internationalen Partnerschulen.					++	+	-	0
11.3	Lehrkräfte und Schüler an Begegnungsschulen erwerben Kenntnisse in der Sprache und Kultur des jeweiligen Partners.					++	+	-	0
<b>4.</b>	<b>Schulleitung und Schulmanagement</b>								
<b>Merkmal 12</b>		<b>Führungsverantwortung der Schulleitung</b>							
		<b>4</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>			<b>0</b>	
12.1	Die Schulleitung entwickelt klare strategische Schulentwicklungsziele und verankert sie partnerschaftlich in der Schulgemeinschaft.					++	+	-	0
12.2	Die erweiterte Schulleitung bearbeitet teamorientiert schulrelevante Fragen unter Einbeziehung einheimischer Leitungskräfte.					++	+	-	0
12.3	Die Schulleitung sorgt für eine effiziente Gestaltung sowie Dokumentation von Konferenzen und einen effektiven Informationsfluss im Kollegium.					++	+	-	0
12.4	Die Schulleitung arbeitet mit dem Schulvereinsvorstand im Bereich der strategischen und operativen Planungen konstruktiv zusammen.					++	+	-	0
12.5	Der Einsatz der vermittelten Lehrkräfte entspricht den Vorgaben und Zielsetzungen der fördernden Stellen.					++	+	-	0
12.6	Eine effektive Vertretungsregelung vermeidet weitgehend Unterrichtsausfall.					++	+	-	0
<b>Merkmal 13</b>		<b>Verwaltungs- und Ressourcenmanagement</b>							
		<b>4</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>			<b>0</b>	
13.1	Die Finanzplanung bezieht die Kennzahlen/Benchmarks der Zentralstelle ein.					++	+	-	0
13.2	Die Schule ist kundenorientiert ausgerichtet.					++	+	-	0
13.3	Der Schulträger nutzt Möglichkeiten zur Erschließung zusätzlicher Finanzressourcen.					++	+	-	0
13.4	Der Schulträger verfügt über eine schlüssige Finanzplanung mit mittelfristiger Perspektive.					++	+	-	0
13.5	Langfristige Strukturentwicklungen werden auf professionelle Marketingstudien gestützt.					++	+	-	0

<b>5. 6.</b>		<b>Lehrerprofessionalität und Personalentwicklung Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung</b>							
<b>Merkmal 14</b>		<b>Personal- und Teamentwicklung</b>							
		<b>4</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>			<b>0</b>	
14.1	Die Schule verfügt über ausgearbeitete Stellenprofile mit differenzierter Beschreibung der Aufgaben und Anforderungen.					++	+	-	0
14.2	Die Personalauswahl erfolgt auf der Basis transparenter Verfahren und geeigneter Instrumente.					++	+	-	0
14.3	Die Schule hat ein Konzept zur Einführung und zur Einweisung neuer Lehrkräfte und außerunterrichtlicher Mitarbeiter.					++	+	-	0
14.4	Die Personalentwicklung findet auf der Grundlage von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen und Anreizsystemen statt.					++	+	-	0
14.5	Mitarbeiter-Vorgesetzten-Gespräche und Zielvereinbarungen bieten den Lehrkräften Orientierung und Sicherheit.					++	+	-	0
14.6	Die Lehrkräfte arbeiten im Team zusammen.					++	+	-	0
<b>Merkmal 15</b>		<b>Pädagogisches Qualitätsmanagement</b>							
		<b>4</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>			<b>0</b>	
15.1	Vorstand und Leitung betreiben systematisch Organisations-, Personal- und Unterrichtsentwicklung.					++	+	-	0
15.2	Parallel- und Vergleichsarbeiten sichern schuleinheitliche Standards und gemeinsame Bewertungsmaßstäbe.					++	+	-	0
15.3	Eine Steuergruppe koordiniert unter Beteiligung der Schulleitung und aller schulrelevanten Gruppen den Schulentwicklungsprozess.					++	+	-	0
15.4	Ein an den Kernzielen der AKBP orientiertes Leitbild liegt vor, das innerhalb der Schulgemeinschaft abgestimmt ist.					++	+	-	0
15.5	Ein Schulprogramm benennt die kurzfristige und langfristige Schulentwicklungsplanung.					++	+	-	0
15.6	Die Schule nutzt regelmäßig interne wie externe Evaluationen zur Qualitätsverbesserung.					++	+	-	0
15.7	Die Schule bilanziert jährlich Leistungs- und Entwicklungsdaten.					++	+	-	0
15.8	Die Ziele und Maßnahmen der Qualitätsentwicklung (PQM-Plan) sind mit den Außenpartnern abgestimmt.					++	+	-	0